

kolping.fulda

Magazin Kolpingwerk Diözesanverband Fulda

01 | 2023



Diözesanwallfahrt

auf Kolpings Spuren

Bildung

vor Ort und weltweit

Aktion Oskar hilft

Spende Myanmar



Kolping

Diözesanverband
Fulda

- 03 EDITORIAL
Steffen Kempa
- 04 KÖLN WALLFAHRT
Auf den Spuren Adolph Kolpings
- 05 GEISTLICHER IMPULS
Generalpräses Huber
AUSFLUGSTIPP
Fritzlar und Umgebung
- 06 LERNEN UND BILDUNG
„Was einstens durch Kolping im Kleinen begann...“
- 08 BILDUNG HAT VIELE GESICHTER
Facetten vor Ort und weltweit
- 09 HESSENCAMPUS FULDA
Professionelle Beratung in Bildung und Beruf
- 10 KOLPINGJUGEND
Aktion Oskar hilft
- 12 KREUZ UND QUER
Kochen und Rätseln
- 13 VOGELSDORF
Familienurlaub mit Mehrwert
- 14 PARKHOTEL FULDA
als Ausbildungsbetrieb
- 16 PINGS
Bildungsmesse
- 17 AUS DEM BUNDESVERBAND
„Wir haben ein neues Leitbild!“
- 18 AKTUELLES
Kolpingsfamilien und Bezirke
- 20 TERMINE



Oasentage
60-plus

Deine Meinung ist uns wichtig! Ideen, Vorschläge und Kritik sind ausdrücklich erwünscht und der Redaktion jederzeit willkommen.

Ihr möchtet unser Magazin weitergeben, um unseren Verband bekannter zu machen? Gerne! Weitere Exemplare sind kostenlos in der Diözesangeschäftsstelle erhältlich.

Wir haben durchgängig die bei KOLPING übliche Anrede „Du“ gewählt, ebenso der besseren Lesbarkeit halber das generische Maskulinum. Selbstverständlich sind alle Leserinnen immer mitgemeint.

22. - 24. Mai 2023 Oasentage 60-plus

„Positive Gedanken sind der beste Start für die Reise auf die Sonnenseite des Lebens.“

Jeremy Allen White, US-amerikanischer Schauspieler

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung bis zum **28.04.2023** per E-Mail, Fax oder postalisch an:

Kolpingwerk Diözesanverband Fulda e.V.
Liobastraße 2 | 36037 Fulda
Tel. 0661 10000
info@kolping-fulda.de

Veranstaltungsort | Feriendorf Herbstein



Scanne den Code und erfahre mehr!

Liebe Kolpingsfreunde!

Hinter uns liegen schwierige Zeiten, die Corona-Pandemie hat mit voller Wucht zugeschlagen und nicht nur unseren Verband vor große Herausforderungen gestellt. Gemeinschaftliches Zusammensein war, wenn überhaupt nur mit Einschränkungen möglich. Trotzdem wurden viele Kolpingsfamilien in dieser Zeit besonders kreativ und haben Ihr Engagement noch weiter intensiviert, um die Auswirkungen des Virus zu kompensieren.

Als uns im Februar 2022 die Pandemie noch fest im Würgegriff hatte, entfesselte sich nicht weit von unserer Haustür entfernt, ein Krieg, wie wir ihn viele Jahrzehnte nicht mehr gesehen haben. Der brutale Angriffskrieg auf die Ukraine hat uns erschüttert, aber nicht ohnmächtig gemacht. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die sich im Namen Kolpings stark gemacht haben und einen Beitrag geleistet haben, um die Situation für die Menschen in der Ukraine oder den Schutzsuchenden hier vor Ort zu verbessern. Ihr gebt der Welt ein menschliches Gesicht!

Für uns als Verband sind die aktuellen globalen Herausforderungen kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken, sondern vielmehr eine Aufgabe. Eine Aufgabe als Verband Lösungen zu suchen, nicht nur um den Auswirkungen des Krieges zu trotzen, wie beispielsweise den neuen Flüchtlingsströmen zu begegnen oder den daraus resultierenden gesellschaftlichen Herausforderungen Rechnung zu tragen.

Wir alle sind aufgerufen uns für Demokratie und Freiheit einzusetzen und der Schlüssel dazu wurde uns als Kolpingwerk ins Stammbuch geschrieben, er heißt **Bildung**. Bildung ist der vielleicht wichtigste Aspekt unserer Arbeit und soll in Zukunft ein neuer Motor unseres Verbandes sein, nicht nur in der Einen Welt, sondern auch hier im Bistum Fulda.

Dabei stellen wir uns den Megatrends der Zukunft und positionieren uns strategisch, um zielgruppenorientierte Bildungsangebote sowohl im niederschweligen als auch im professionellen Bereich auszubauen.

Einen kleinen Vorgeschmack auf das, was wir in den nächsten Jahren geplant haben und wie vielseitig Bildungsarbeit bei Kolping aussieht, bietet die aktuelle Ausgabe von kolping.fulda.

Ich wünsche Allen viel Spaß beim Lesen und freue mich auf unsere nächste Begegnung.

Herzliche Grüße und Treu Kolping,

Steffen Kempa

Steffen Kempa
Diözesangeschäftsführer



„In jeder Krise liegt auch eine Chance...“



Diözesanwallfahrt 2022

Auf den Spuren Adolph Kolpings



Gruppenbild am Kolping-Denkmal

Lest hier den ausführlichen Bericht!



Vier Tage lang folgten 36 Wallfahrer aus dem DV Fulda den Spuren Adolph Kolpings in Wuppertal, Köln, Kerpen und Brakel. Auch die Kaiserstadt Aachen stand auf dem Programm, welches von Reiseleiter Roland Schippany ausgearbeitet worden war.

In Elberfeld bei Wuppertal startete man mit einem herzlichen Empfang durch die dortige Kolpingsfamilie. Hier hatte der Lehrer Breuer die Idee zur Gründung der Gesellenvereine.

Ein Kolpingbruder aus Wuppertal erzählte auf dem Kolping-Breuer-Weg von diesen ersten Jahren. Die Fahrt mit der einzigartigen Schwebebahn durfte natürlich nicht fehlen.

Am Weltgebetstag, 27. Oktober fand dann der erste gemeinsame Gottesdienst statt. Die zehn mitgeführten Banner wurden präsentiert und wie in der Folge bei allen Messen auf der Fahrt, Messdiener- und Lektorendienste übernommen. Der Tag in

Wuppertal endete zusammen mit Mitgliedern der örtlichen Kolpingsfamilien. Am zweiten Tag startete man die vom DV Köln angebotene Tour „Auf den Spuren von Adolph Kolping“! Ein Höhepunkt war, der Ort, wo Kolping den ersten Gesellenverein mit sieben Gesellen gegründet hat.

Am „Geburtshaus“ von Adolph Kolping in Kerpen warteten nachmittags Kolpingsfreunde mit einer herzlichen Begrüßung. Im Kolpingmuseum konnte eine multimediale Ausstellung zu Lebensweg und Werk Adolph Kolpings betrachtet werden.

Kerpen und die Taufkirche Kolpings, St. Martinus wurden besichtigt. Den Abschluss des Aufenthaltes in Kerpen bildete eine Heilige Messe in der Kapelle der Kirche im Angesicht des eindrucksvollen Kolpingmosaiks von Hermann Josef Baum. Abends gab es ausreichend Zeit zum Besuch eines Brauhauses zum geselligen Abschluss. Die Kaiserstadt Aachen stand im Mittelpunkt des dritten Tages, wo man

im Aachener Dom Gottesdienst feierte und eine Dom- und Stadtführung bei herrlichem Sonnenschein erlebte. Höhepunkt der Wallfahrt war der Gottesdienst in der Minoritenkirche, am Grab von Adolph Kolping mit Generalpräses Christoph Huber und einem Kolpingchor aus Lugano.

In Brakel im Bereich des DV Paderborn gab es nachmittags eine Führung in der Kolpingbildungsstätte mit Rösterei und Geschäftsstelle des im Zeichen von Kolping vertriebenen fair gehandelten Kaffees Tatico.

Hier finden derzeit ca. 160 Jugendliche mit Einschränkungen die Möglichkeit, einen Beruf zu lernen und anschließend im ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Voller Eindrücke kehrten die Wallfahrer zurück und hatten Kolpings Spuren von den ersten Anfängen bis zum Hier und Jetzt kennengelernt.



Liebe Kolpingschwestern und -Brüder im Diözesanverband Fulda

Zu Beginn des neuen Jahres grüße ich Euch alle sehr herzlich und hoffe mit Euch, dass es ein gutes Jahr wird. Bei all den Herausforderungen, die uns umgeben, sind da nicht wenige skeptisch und fragen, ob das überhaupt möglich ist. Und die großen Probleme in unserer Welt begleiten uns sicher in die Zukunft.

Ausflugstipp unserer Kolpingsfamilien

Fritzlar und Umgebung ist immer eine Reise wert

Der Kolping Bezirksverband Nordhessen kann allen Kolpingfreunden einen Besuch der Dom- und Kaiserstadt Fritzlar empfehlen. Der Fritzlarer Dom St. Peter kann als eines der bedeutendsten Bauwerke der Romanik und Gotik in der mitteldeutschen Region betrachtet werden. Gottesdienste finden im Dom, aber auch in der Krypta statt. Für Domführungen oder den Besuch von Dommuseum, Domschatz, Dombibliothek, Krypta und Kreuzgang können Termine vereinbart werden. Der Kolpingbezirksverband Nordhessen zeigte sich beeindruckt von den Exponaten im Dommuseum, die zum Teil heute noch in kirchlichem Gebrauch sind.

Ein Stadtrundgang oder eine Stadtführung in der schönen Fachwerkstadt Fritzlar mit ihrer über 1.300 jährigen Geschichte ist un-

Beim Hineingehen in ein neues Jahr und dem Wunsch, dass es gut wird, kann uns Adolph Kolping ein hilfreicher Wegbegleiter sein. In seiner Zeit waren die Probleme der industriellen Revolution und der Verelendung der Gesellen auch zeitbegleitend und es war kein Ende abzusehen. Und so gab es ja auch verschiedenste Reaktionen darauf:

Die einen hofften, im Umsturz, der Revolution liegt das Heil. Die anderen glaubten daran, nur ja nichts zu verändern und im Himmel wird sich dann schon alles richten. Diese beiden Positionen gibt es auch heute in unterschiedlichen Ausformungen. Adolph Kolping hat sich keiner dieser Ansichten angeschlossen, sondern seinen Weg gewählt: Im Blick auf den einzelnen Menschen und seine Würde im Zusammenschluss der Gemeinschaft die Dinge anzugehen, die möglich sind und damit die Welt zu verbessern. Und dem schließe auch ich mich an und bitte Euch auch, diesem Weg Kolpings treu zu bleiben! Und ich erfahre das auf meinen Besuchen in der ganzen Welt:

Überall ergreifen die Menschen Initiativen, gestalten sie ihr Umfeld, so wie es ihnen möglich ist, halten weltweit zusammen und verbreiten Mut und Zuversicht dadurch.

Bei meinem Besuch in Osttimor zur Gründung des jüngsten Nationalverbandes im Oktober 2022 habe ich das eindrucksvoll erlebt. Ich hatte einen Übersetzer an meiner Seite, da alles in die Sprache Tetum übersetzt werden musste und umgekehrt. Als ich aber sagte, dass wir zu einer Weltfamilie gehören und ich ihnen die Unterstützung und das Gebet von über 400.000 Kolpingschwestern und -Brüdern für ihren neuen Nationalverband überbringe, da brachen alle in Jubel aus, noch bevor der Dolmetscher ein Wort übersetzt hatte.

In diesem Sinne bleiben wir Treu Kolping auch in diesem Jahr

Euer Christoph Huber
Generalpräses Kolping International



Der Kolping Bezirksverband Nordhessen bei seinem Bezirkstag 2022

bedingt zu empfehlen. Hier sind z.B. Hochzeitshaus und Grauer Turm zu erwähnen. Wenige Kilometer entfernt ist das kleine Dörfchen Geismar mit einem nachgebauten alten Gehöft der Chatten, welches auch vom Bezirksverband Nordhessen bei seinem Bezirkstag besucht wurde. Der Nachbau eines frühgeschichtlichen Gehöfts mit Stallungen und Wohnhaus zeigt in eindrucksvoller Weise, wie schlicht die Menschen in bäuerlicher

Umgebung lebten. In dieser Gemarkung wurde von Bonifatius, der auf der nahe gelegenen Büraburg wirkte, die Donareiche gefällt. Und wer etwas mehr Zeit für seinen Ausflug hat, der hat es von hier her auch nicht weit zum Edersee mit seinen vielfältigen Freizeitmöglichkeiten.



LERNEN UND BILDUNG ALS AUFGABE

„Was einstens durch Kolping im Kleinen begann...“

Persönliche und berufliche Bildung und ständiges Lernen sind ein wesentliches Merkmal des verbandlichen Wirkens und Handelns des Kolpingwerks. Das ist schon seit Adolph Kolpings Zeiten so.

Gründung des ersten Gesellenvereins in Köln

Als Kaplan in Elberfeld lernte Adolph Kolping die Idee kennen, durch Gründung von Gesellenvereinen jungen Männern zu Zeiten der industriellen Revolution Heimat und Bildung zu geben. Mit sieben Gesellen gründete er den ersten Gesellenverein in Köln, Keimzelle des Internationalen Kolpingwerks.

Vieles ist seitdem gleichgeblieben, Vieles hat sich verändert.

Weiterentwicklung und Änderungen

Geändert hat sich die Zielgruppe, die von Kolping angesprochen wird. Waren es damals nur Gesellen, so richtet sich das Bildungsangebot von Kolping heute an alle Menschen. Der Gesellenverein wurde zum generationenübergreifenden Verband.

In Kolpingsfamilien vor Ort, Bezirks- und Diözesanverbänden oder auf Bundesebene gibt es zahlreiche Bildungsangebote in den Handlungsfeldern Junge Menschen, Arbeitswelt, Familie und Generationen, Eine Welt sowie Glaube und Spiritualität.

Auch verbreitete sich die Idee sehr schnell weltweit. Neben den Berufsbildungsangeboten in Deutschland gibt es viele internationale Bildungsangebote. So unterstützte der Kolping DV Fulda mit Kolping International im Rahmen der Weihnachtsspendenaktion ein Projekt zu Gunsten von Bauernfamilien in Ruanda, um diese gegen Hungerkrisen zu stärken. Die weltweiten Krisen wie Klimawandel und Preisexplosionen treffen besonders auch die Menschen in der Einen Welt.

Jugendwohnen und Berufsbildungswerke

Nach wie vor kümmert sich das Kolpingwerk um junge Menschen in Ausbildung und fern der Heimat; damals in Gesellenhäusern, heute im Kolpingjugendwohnen. Dabei hat das Kolpingwerk stets auch den Schwachen im Blick. Junge Menschen, die noch pädagogische Begleitung benötigen oder Menschen, die keine Berufsausbildung haben und durch alle Raster gefallen sind

„Ich war sehr beeindruckt, das Kolping-Berufsbildungswerk Brakel während der Diözesanwallfahrt nach Köln kennenzulernen“ erzählt Diözesanvorsitzender Josef

Richter. „Fast alle Jugendliche in Brakel erreichen einen Ausbildungsabschluss und bekommen anschließend eine Arbeitsstelle.“ Hier zeigt sich: Ausbildung schafft Zukunft.

Das Kolping-Bildungswerk umfasst in Deutschland 200 Einrichtungen, die alle Teil des weltweiten Kolpingwerkes sind und gehört zu den größten freien Trägern in der beruflichen Bildung. Die Angebote im Bereich Berufsvorbereitung und Berufsausbildung werden jedes Jahr von etwa 15.000 jungen Menschen wahrgenommen. Die Gründung erfolgte 1871.

„Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch!“

Dieses Zitat von Adolph Kolping ist der programmatische Anspruch der Kolping-Bildungsarbeit. Das ist der wesentliche Unterschied von Kolping-Bildungsarbeit zu anderen Anbietern, denn Bildungsangebote gibt es viele. Kolping unterstützt den Einzelnen ganzheitlich mit seinen Fähigkeiten und Begabungen.

Bildungsarbeit der Zukunft

Für die Zukunft ist die Bildungsarbeit von Kolping unverzichtbar. Coronapandemie, Ukrainekrieg und Energiekrise lassen die Schere zwischen arm und reich immer weiter auseinandergehen.

Menschen brauchen zur Zukunftssicherung die Bildungsarbeit von Kolping national und international.

Dabei müssen traditionelle Bildungsangebote und moderne Formate in den Blick genommen werden. Ein neues Format ist hier die Kolping Hochschule für Gesundheit und Soziales mit einem digitalen Lernkonzept.

Kolping als Lernort

Fragt man Menschen, was sie bei Kolping gelernt haben, erhält man höchst unterschiedliche Antworten. Da wird zum einen von Selbstbewusstsein gesprochen, vom freien Reden, von der persönlichen Weiterentwicklung und der Persönlichkeitsbildung. Oder auch ganz konkret von Berufen, die die Familie ernähren, zu wissen, wie man Felder biologisch düngt und so Ernteerträge steigert.

Bildung bei Kolping hat viele Gesichter, aber eins bleibt überall gleich:

Jeder Mensch soll seine Chance erhalten.

Christina Nophut

Mit uns studieren!

- ▶ **Gesundheitspsychologie**
(berufsbegleitend)
- ▶ **Gerontologie, Gesundheit & Care**
(berufsbegleitend)
- ▶ **Kindheitspädagogik**
(berufsbegleitend)
- ▶ **Soziale Arbeit**
(berufsbegleitend oder Vollzeit)

Bei uns studierst du im perfekten Mix aus flexiblem Online-Studium und Workshops vor Ort. Deutschlandweit.

JETZT INFORMIEREN & STUDIENPLATZ SICHERN!



DEINE HOCHSCHULE FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES

www.kolping-hochschule.de



AKTION
OSKAR
HILFT



Familien-Rallye



HESSENCAMPUS FULDA
Lebensbegleitendes Lernen



Eine-Welt-Dinner

BILDUNG HAT VIELE GESICHTER

„Im Mittelpunkt
unserer Arbeit steht
der Mensch.“

Facetten der Bildungsarbeit
vor Ort und weltweit.



Ölbergnacht



rende, Eltern, Migranten und Migrantinnen, Berufstätige, Arbeitssuchende, Umsteiger und Umsteigerinnen, Senioren und Seniorinnen. Wir verstehen uns als anbieterneutrale Lotsen zu Bildungseinrichtungen und speziellen Beratungsstellen. Wir bieten Orientierungsberatung zu allen Fragen rund um das Thema Bildung, z. B.

- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Laufbahnplanung
- Allgemeinbildung, Gesellschaft und Kultur
- Beratung zu Anforderungen und Teilnahmebedingungen
- Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten
- Lernerberatung

Wir kommunizieren persönlich und individuell, im Gespräch, über das Telefon oder Internet. Wir arbeiten zielgenau, ergebnisorientiert, vertraulich und **gebührenfrei**.

Ansprechpartner

Bernd Kromp - arbeitet bereits seit 2008 als Bildungsberater und Kompetenzentwickler für den Hessencampus Fulda.

Öffnungszeiten

- Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr
- Donnerstag 10.00 - 18.00 Uhr

Vereinbaren Sie einen Termin oder kommen Sie zu unseren Sprechzeiten.

Hessencampus Bildungsberatungsbüro

Leipziger Straße 6 | 36037 Fulda
0661 9011175
info@hessencampus-fulda.de

Professionelle Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung - Immer erst zu uns!

Der **Hessencampus Fulda** ist eine Vernetzung regionaler Weiterbildungsakteure mit dem Ziel, Bildungsmöglichkeiten für Erwachsene auf regionaler Ebene zu fördern. Hierfür arbeiten seit 2008 öffentliche und freie Bildungsträger sowie private Bildungseinrichtungen aus dem Landkreis und der Stadt Fulda zusammen.

Seit Sommer 2022 sind wir Partner auf dem pings Azubicampus. Es gibt viele Schnittmengen unserer Arbeit mit dem Projekt Kolping Jugendwohnen Fulda, in denen sich eine gemeinsame Zusammenarbeit anbietet.

Der Hessencampus Fulda sieht die Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung als zentrales Element in der Etablierung Lebensbegleitenden Lernens in Hinblick auf die persönliche Weiterentwicklung des Einzelnen als auch auf die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes der Region Fulda. Diesem Auftrag wollen wir

uns stellen, insbesondere in der Nähe zu einer Vielzahl an Auszubildenden im pings. Durch die Unterstützung der Ratsuchenden beim Erkennen und Wahrnehmen für sie geeigneter Bildungs- und Lernangebote und als Vermittler zwischen den vorhandenen Angeboten und den Nachfragenden wollen wir unseren Beitrag zur Erhöhung der Bildungsbeteiligung der Menschen in der Region leisten.

Wir verstehen uns als integraler Bestandteil einer regionalen Infrastruktur des Lebensbegleitenden Lernens und wollen uns aktiv in die Schaffung von Strukturen und die Entwicklung innovativer Ansätze für ein bedarfsgerechtes Netz an beruflichen und allgemeinen Bildungsmöglichkeiten einbringen.

Leitsätze unserer Beratung

Wir wenden uns an alle, die sich in Bildungsfragen orientieren möchten: Schüler und Schülerinnen, Auszubildende und Studie-



Mit dem Generalpräses
am Kolpinggrab



Familiengottesdienst



Ziegenprojekt Ruanda



Berufsbildungswerk Brakel

FROMMES MIT POMMES WER IST EIGENTLICH GOTT?

Zu einer Talkrunde der besonderen Art trafen sich im Burgerrestaurant „The Orange“ in Fulda sieben kolpingbegeisterte junge Menschen. Dieses Format der Kolpingjugend im Bistum Fulda fand nun zum zweiten Mal statt. Das Thema der Gesprächsrunde lautete diesmal „Alter weißer Mann mit Bart? Wer ist eigentlich Gott?“. Bei einem leckeren Essen wurden die verschiedensten Gedanken und Theorien geteilt und so entstand ein sehr dynamisches und tiefgründiges, aber auch stellenweise witziges Gespräch.

Die weiteren Fragen gingen in die Richtung, wie man sich Gott als Kind vorgestellt hat, welche Gestalt er hat, ob männlich, weiblich oder gar neutral. Außerdem wurde die Frage in den Raum geworfen, wie er uns im Alltag begegnen kann und in welchen anderen Formen man ihn sich vorstellt. Durch das lockere Ambiente machte es umso mehr Spaß, seine Gedanken mit den anderen zu teilen. „Frommes mit Pommes“ greift bei jedem Treffen ein neues spirituelles Thema auf. Auch im kommenden Jahr besteht die Möglichkeit für Interessierte, an den Terminen teilzunehmen.

Isabell Nophut

Termine 2023

17.02.2023 Synodaler Weg - und was jetzt?
28.04.2023 Ist die Hölle eigentlich leer?

Orange-Die Burgermanufaktur | Bahnhofstraße 27
36037 Fulda | 19 Uhr

Das erste Getränk übernimmt die

BUNDESKONFERENZ DER KOLPINGJUGEND

Vom 23.-25.09.2022 tagte die Bundeskonferenz der Kolpingjugend Deutschland (BuKo) in Köln und Johanna und Maria aus der Diözesanleitung (DL) waren dabei!

2-mal jährlich trifft sich die Kolpingjugend Deutschland, um aktuelle Themen zu diskutieren, Beschlüsse zu fassen, sich zu vernetzen und natürlich um zu feiern. Die Kolpingjugend in Fulda ist auf der BuKo mit zwei Stimmen vertreten, welche von Johanna und Maria aus der DL wahrgenommen wurden. Mit ihnen trafen sich ca. 100 Kolpingjugendliche aus ganz Deutschland. Am Freitagabend wurde im Rahmen der Besprechung des Rechenschaftsberichts der Bundesleitung (BL) die Arbeit der Kolpingjugend Deutschland reflektiert. Nach der Entlastung der BL blieb noch genug Zeit für schöne gemeinsame Stunden und den Austausch mit den Kolpingjugendlichen aus den anderen Diözesanverbänden (DV).

Highlights der BuKo waren wie jedes Jahr der gemeinsame Gottesdienst in der Minoritenkirche am Grab Adolph Kolpings und die Wahlen zur BL. Michaela (DV Würzburg) wurde in ihre zweite Amtszeit gewählt. Katharina (DV Hildesheim) ergänzt nun die BL. Am Samstagabend fand eine Motto-Party zum Thema „Harry Potter“ statt, auf der einige Gruppen in Spielen gegeneinander antraten. Wertschätzung spielt auf der BuKo eine große Rolle und so durften sich Miriam (DV Aachen) und Michael (DV Augsburg) über das Ehrenzeichen der Kolpingjugend Deutschland freuen.

Im März 2023 begrüßt der DV Berlin die BuKo in seiner Mitte. Vor dem Konferenzbeginn am Freitagabend ist morgens eine Exkursion in das ehemalige KZ Ravensbrück geplant, für das sich der DV schon viele Jahre engagiert.

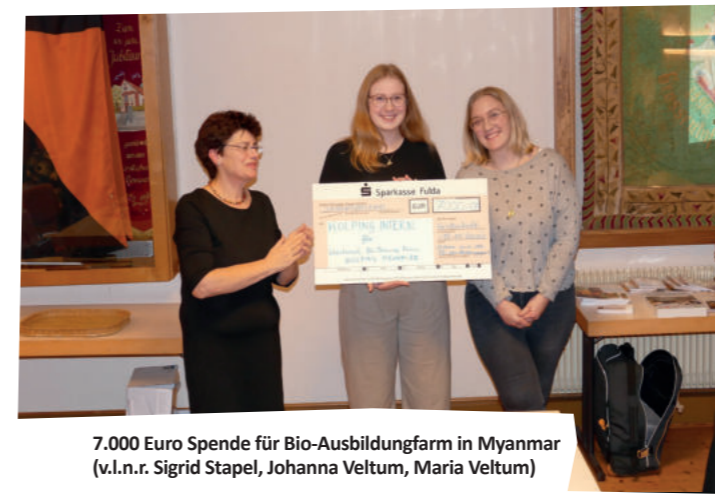
Maria und Johanna Veltum

„Aktion Oskar hilft“ für Myanmar | 7.000,00 € Spende Kolpingjugend Großtaft | „Oskar Award“

Groß war die Freude bei Sigrid Stapel, Referentin von Kolping International, als sie beim Themenabend „Kolping wirkt weltweit“ der Kolpingsfamilie Großtaft drei Spendenschecks in Empfang nehmen konnte.

„Aktion Oskar hilft“ 2022 aus und konnte anlässlich des Themenabends in Großtaft 7.000,00 € Spende an Sigrid Stapel überreichen.

„Ich bin echt erstaunt, dass Ihr es trotz Corona geschafft habt, so eine hohe Summe aufzubringen“ sagte eine überwältigte und dankbare Referentin, die sehr gut weiß, was vor Ort mit diesem Betrag alles Gutes getan werden kann. Doch zwei weitere Spendenschecks sollten noch von Daniela Vögler überreicht werden. Die Kolpingsfamilie Großtaft spendete aus den Erlösen anlässlich des 125jährigen Jubiläums und des Eine-Welt-Dinners 3.600,00 € für den Verbandsaufbau in Myanmar und 1.000,00 € für die Ukraine, wo Kolpingsfamilien Suppenküchen für Flüchtlinge betreiben und psychologische und soziale Betreuung leisten. Zum Abschluss hatten Maria und Johanna von der Diözesanjugendleitung noch eine besondere Auszeichnung für die Kolpingjugend Großtaft im Gepäck. Sie erhielten den „Oskar Award“ - in Form eines goldenen Eies und einer Urkunde - für ihr hervorragendes Engagement bei der jährlichen „Aktion Oskar hilft“. In 2022 wurden in Großtaft Palmzweige gebunden, Osternestchen zurechtgemacht und Karten gestaltet zusammen mit ukrainischen Flüchtlingen.

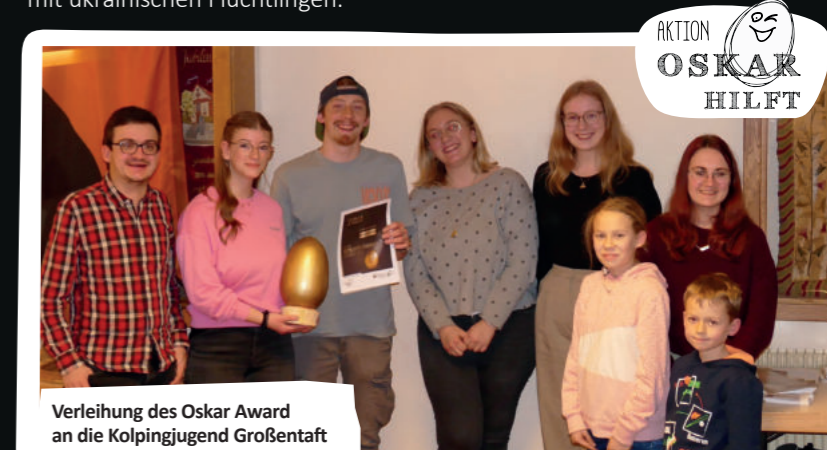


7.000 Euro Spende für Bio-Ausbildungsfarm in Myanmar (v.l.n.r. Sigrid Stapel, Johanna Veltum, Maria Veltum)

Dass in Myanmar die Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden, zeigte Sigrid Stapel in ihrem Vortrag. Mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützen 60 Kolpingsfamilien mit 935 Mitgliedern in Myanmar die Menschen vor Ort mit Kleinkrediten, um ein eigenes kleines Unternehmen gründen zu können, das die Familie ernährt. Außerdem bieten sie landwirtschaftliche Fortbildungskurse an, mit denen die Ernteträge erfolgreich gesteigert werden können. Demnächst wird eine „Lehrfarm“ entstehen.

Seit dem Putsch im Februar 2021 leiden die Menschen unter den instabilen politischen Verhältnissen. Die Bevölkerung auf dem Land trifft das besonders hart: die Armut ist enorm gestiegen. Viele Landwirte sind von chemischen Produkten abhängig, die Umwelt und Gesundheit zerstören. Die Monokulturen des konventionellen Ackerbaus ermüden die Böden. Für neue, fruchtbare Flächen wird wertvoller Regenwald gerodet. Ein Teufelskreis mit Folgen: Zurück bleiben Gemeinden ohne Ernährungssicherheit und Bauern ohne Zukunft.

Der aufstrebende Verband KOLPING Myanmar will dies ändern und ruft ein ambitioniertes Projekt ins Leben: Mit der „KOLPING Myanmar Bio-Ausbildungsfarm“ wollen sie ein Zukunftsprojekt schaffen. Landwirte jeden Alters- oder Erfahrungsstandes sollen sich hier in nachhaltigen Methoden der Landwirtschaft und Betriebswirtschaft weiterbilden können. Dieses Projekt wählte sich die Diözesanjugendleitung der Kolpingjugend im Bistum Fulda als internationales Projekt der



Verleihung des Oskar Award an die Kolpingjugend Großtaft

Für das nationale Projekt der Aktion Oskar hilft 2022 konnten 2.500 Euro an die antirassistische Bildungsinitiative Ferhat Unvar in Hanau übergeben werden.

Insgesamt hat Kolping weltweit 400.000 Mitglieder in 60 Ländern, die in 9.000 Kolpingsfamilien organisiert sind.

Weitere Termine findest Du auf der letzten Seite!

PASTA PRIMAVERA

FRÜHLINGSNUDELN MIT KREUZ UND QUEREN ZUTATEN



Zutaten (für 4 Portionen)

- 1 mittlere rote Zwiebel
- 160g Erbsen (frische oder TK)
- 80g gekochter Schinken in Würfel geschnitten
- 400ml Gemüsebrühe
- 2 EL Olivenöl
- 160g Fusilli oder Penne
- 50g geriebener Parmesan
- Salz
- Pfeffer

Empfohlene Utensilien

- Rührbecher, Sieb,
- Pürrierstab/Stabmixer

Zubereitung

Die Zwiebel schälen und in feine Würfel schneiden, den gekochten Schinken würfeln. Die Gemüsebrühe erhitzen. In einer Pfanne das Olivenöl bei mittlerer Hitze zusammen mit den Zwiebeln erhitzen. Ein paar Esslöffel Brühe dazugeben und für 5 Minuten kochen. Topf mit Wasser aufsetzen für die Nudeln, ausreichend salzen und Nudeln ins kochende Wasser geben. Hitze erhöhen, die Erbsen dazugeben und mit etwas Brühe, Salz und Pfeffer abschmecken. Köcheln bis die Erbsen bissfest/durch sind. Sollte die Brühe verdunsten, immer etwas nachgeben. Wenn die Erbsen gar sind, Hitze erhöhen bis Brühe verdampft ist, dann Schinkenwürfel dazugeben und abschmecken, Hitze abstellen. Wenn die Nudeln gar sind, 2 EL Nudelwasser in die Pfanne mit den Erbsen geben und Hitze der Pfanne erhöhen. Abgeseigte Nudeln in die Pfanne geben und bei mittlerer Hitze 2-3 Minuten schwenken. Auf Teller geben, mit Parmesan bestreuen und sofort servieren.

Ein Radicchio-Salat rundet das ganze durch eine herbe Note ab.

*Buon
appetito*

Kreuz Quer

KREUZWORTRÄTSEL NORDHESSEN

TESTE DEIN WISSEN



- (1) Wie heißt der Apostel der Deutschen?
- (2) Wie heißt ein See in Nordhessen?
- (3) Wie heißt ein germanischer Volksstamm?
- (4) Wie nennt man den Raum unter dem Altarraum einer Kirche?
- (5) Wie heißt eine Kleinstadt im Schwalm-Eder-Kreis?

- (6) Wie heißt die Kunstepoche vor der Gotik?
- (7) Wie ist das Fremdwort für Ausstellungsstücke?
- (8) Welchen Baum fällte Bonifatius in Nordhessen?
- (9) Wie lautet ein anderes Wort für Bauernhof?



FAMILIENURLAUB MIT MEHRWERT

DORT TAGEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN
AUßERHALB DER FAMILIENFREIZEITEN

Das Kolping Feriendorf in Herbstein ist ein wunderbarer Erholungsort inmitten der schönen Natur der Vulkanregion Vogelsberg. Direkt am Waldrand gelegen, verbringt man hier die schönsten Wochen des Jahres so, wie sie sein sollten.

Das Team des Hauses legt viel Wert auf ein abwechslungsreiches Familienprogramm und bietet den Familien die Gelegenheit, auch im Urlaub noch etwas zu lernen – auf spielerische Art. Der 1. Erlebnisbibelpark Deutschlands ist ein besonderer Waldspielplatz, denn er regt zum Spielen an und ist gleichzeitig Wertekulisse. Jede der Installationen hält mit ihren neuen alten Geschichten überraschende Erkenntnisse für die heutige Zeit und das eigene Umfeld bereit.

Darüber hinaus haben Gäste die Möglichkeit, bei geführten Bauernhofbesuchen live zu erleben, wie Nahrungsmittel erzeugt werden und, dass Milch und Fleisch eben nicht nur aus dem Supermarktregal kommen. Gerade für Kinder sind solche Exkursionen in Bio-Landwirtschaftsbetriebe ein besonderes Erlebnis. Die Besucher erhalten einen Einblick in gelebte Nach-

haltigkeit und sehen, wie wichtig Regionalität und Naturschutz für unsere Gesellschaft sind. Auch in verschiedenen Kreativworkshops wird den Gästen Kunsthandwerk wie Töpfern und Filzen angeboten und durch die Lage inmitten der wunderschönen Natur der Vulkanregion Vogelsberg wird den Familien an verschiedenen Stellen das Thema Vulkanismus erlebbar gemacht.

MIT HERZBLUT DABEI SEIN FERIENHelfER GESUCHT

Du bist mindestens 18 Jahre alt und suchst noch einen Job für die Ferien, der Spaß und Abwechslung bringt? Und bei dem Du gleichzeitig Verantwortung übernehmen kannst? Dann werde Ferienhelfer für die Bereiche Kinder- und Jugendbetreuung.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Norman Strauch
n.strauch@vogelsbergdorf.de | 06643 7020

VERANSTALTUNGS TIPPS

02. - 16.04.2023
Osterferien

Unterbringung im Familienbungalow,
Vollpension, Kinderbetreuung
und Familienprogramm

25. - 30.06.2023
Extra-Hit

Das Angebot für junge Familien und Großeltern mit Enkelkindern. Das Besondere:
Kinder bis 6 Jahre sind frei

14.07. - 25.08.2023
Sommerferien

Unterbringung im Familienbungalow,
Vollpension, Kinderbetreuung und
Familienprogramm



#BockaufHotel

DAS PARKHOTEL KOLPINGHAUS ALS AUSBILDUNGSBETRIEB

Fakt ist: Die Hotel- und Gastronomiebranche hat mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen. Eine Auffrischung der Ausbildungsberufe soll seit August 2022 die Arbeit in Restaurants und Hotels für Azubis attraktiver machen. Für sechs Ausbildungen gibt es neue Ausbildungsordnungen. Auch Kompetenzen wie „Anleitung und Führung von Mitarbeitern“, die „digitalisierte Arbeitswelt“ sowie „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ wurden aufgenommen.

Fakt ist aber auch: Werte und Wünsche der Generationen ändern sich - und daran müssen wir uns anpassen, um weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Viele Generationen von Azubis haben im ParkHotel Kolpinghaus gelernt - und viele unserer ehemaligen Auszubildenden arbeiten auch heute noch bei uns. So haben Laura und Lucia ihre Ausbildung 2021 abgeschlossen und arbeiten nun als Gastgeberinnen

aus Leidenschaft an der Rezeption. Auch die Köchinnen Lisa und Martina haben ihre Ausbildung hier begonnen - und Martina feierte dieses Jahr bereits ihr 15-jähriges Dienstjubiläum. Während die Generation Y (1980 bis 1999 Geborene) gerne viel und lange arbeitet, sofern sie einen Sinn im Job sieht, gerne mal Job und Freizeit vermischt oder öfter den Arbeitgeber wechselt, sind der Generation Z (1997 bis 2012) Harmonie und Sicherheit am Arbeitsplatz wichtig, Karriere hingegen eher nicht- so die Studie.

Damit jeder Azubi genau das bekommt, was er braucht, haben wir im Frühling unser AzubiTeam gegründet. Unterschiedliche Jahrgänge, unterschiedliche Ausbildungen, eine Mission: Dagmar, Christina, Veronika und Antonia wollen unseren Azubis die Zeit im ParkHotel Kolpinghaus so angenehm wie möglich machen, sie fördern und fordern und in ihrer Berufswahl bestärken. Dazu gibt es regelmäßige Azubi-meetings, Weiterbildungsangebote der IHK, Inhouse-Schulungen und Feedbackrunden.

Zusammen mit einem attraktivem Ausbildungsgehalt und zusätzlichen Benefits wie Mitarbeiterangeboten, BikeLeasing und kostengünstigen Übernachtungen in vielen Partnerhotels in Deutschland, Österreich und der Schweiz sehen wir uns auf der Suche nach Auszubildenden - erstmal - gut gewappnet. Wer weiß, was wir in Zukunft noch alles bieten können!

Ihr kennt jemanden, der Lust auf Hotellerie und Gastronomie hat? Wir freuen uns über Praktikantinnen und neue Azubis für 2023. Schreibt uns oder klingelt direkt durch. Wir freuen uns auf Euch!

HEY SIRI- SUCHE AUSBILDUNGSPLÄTZE AB AUGUST 2023

Hotelfachfrau/Hotelfachmann

Du bist genauso vielseitig wie unser Hotel. Deshalb ergreifst Du die Möglichkeit, Dich in allen Abteilungen auszuprobieren. Von der Rezeption bis hin zur Küche erlebst Du was ein Hotel ausmacht und packst überall mit an. Du wachst über Dich selbst hinaus und lernst immer mehr dazu.

UNSERE AZUBIS SIND UNSER GANZER STOLZ.



Marie und Olesia sind mittlerweile im dritten Lehrjahr angekommen und beenden ihre Ausbildung im Sommer 2023 als Hotelfachfrauen.

Marie und Olesia, warum habt Ihr Euch für die Hotellerie entschieden?

Die Abwechslung ist in diesem Job riesig, jeder Tag ist anders. Außerdem haben wir Spaß daran, mit Menschen zusammenzuarbeiten und machen ihnen gerne eine Freude.

Köchin/Koch

Die Ausbildung in der Küche ist spannend, weil sie so vielseitig ist. Während Deiner dreijährigen Ausbildung durchläufst Du in unserem Haus alle Küchenstationen und lernst so ziemlich alles über Lebensmittel und deren Zubereitung. Zusätzlich kommt 2023 auch die „Außenstelle“ auf der Landesgartenschau hinzu – und somit auch ein Einblick in die Welt des Caterings.



Wie seid Ihr auf uns aufmerksam geworden?

Während der Suche nach Ausbildungsbetrieben haben wir ziemlich viele Hotels in Fulda angeschaut. Nach einem Probearbeitstag war uns klar, hier wollen wir hin. Die familiäre Atmosphäre hat am Ende wohl den Ausschlag gegeben.

Was war Euer schönster Moment während Eurer Ausbildung?

Wir haben unsere Ausbildung mitten in der Corona-Zeit begonnen, daher war wohl der schönste Moment, endlich „normal“ zu arbeiten und wieder Gäste im Hotel zu empfangen. Besonders die Hochzeitsfeiern im großen Saal bleiben in Erinnerung.

Wir drücken Euch ganz fest die Daumen für die Abschlussprüfung!

Noch ein Veranstaltungstipp in eigener Sache

Unser Kolpings Restaurant übernimmt vom **27. April bis 08. Oktober 2023** einen Teil des gastronomischen Angebotes auf der Landesgartenschau in Fulda. Besucht uns im **KulturGarten** sehr gerne zu feinen Köstlichkeiten und erfrischenden Getränken - den besten Blick auf die Stadt gibt's gratis dazu!


FULDA 2023
LANDESGARTENSCHAU
27. APRIL - 8. OKTOBER

Fulda verbindet...



BILDUNGSMESSE 2022

ENDLICH WIEDER LIVE VOR ORT

**BEWIRB
DICH JETZT!
UND SICHERE
DIR EIN ZIMMER
FÜR DAS
KOMMENDE
AUSBILDUNGS-
JAHR**

Im Frühherbst letzten Jahres war es endlich so weit – die erste Bildungsmesse nach Corona war wieder live erlebbar. Rund 10.000 Besucher strömten in die Esperantohalle und bestaunten die Stände der 130 Unternehmen auf 4.300 Quadratmetern Fläche. Neben fachlichen Vorträgen und Workshops für Schüler, ermöglichte die Messe den unkomplizierten Kontakt mit potenziellen Ausbildungsunternehmen.

Wir von pings präsentierten den Azubikampus an unserem Stand mit „Wohlfühlcharakter“. Der persönliche Austausch stand dabei an erster Stelle

und so fanden spannende Gespräche mit Jugendlichen, Eltern und Unternehmen statt – auch die ein oder anderen Bewohner besuchten uns und standen als Ansprechpartner für künftige Bewohner bereit.

Die diesjährige Bildungsmesse wird am **06. und 07. Oktober 2023** stattfinden.

**Wir freuen uns auf
Euer Kommen! :)**



pings_azubikampus

TEAMZUWACHS

Vanessa Goldbach

Alter 28 | Wohnort Fulda
Passion päd. Fachkraft
Lieblingsplatz Wonderland
Außenbereich (im Sommer)

Das Beste an meinem Job

Der regelmäßige und alltägliche Austausch mit Bewohner*innen. Dadurch ist es möglich, Krisen gemeinsam zu bewältigen und die

Gemeinschaft zu fördern. Man lernt unterschiedlichste Persönlichkeiten kennen und lernt voneinander. Vor allem ist es schön dabei zuzusehen, wie die Bewohner*innen, durch die unterschiedlichen Berufszweige voneinander profitieren und sich gegenseitig unterstützen. Als Ausgleich mag ich es sehr, Freizeitgestaltungen für die Bewohner*innen zu planen und auf deren Bedürfnisse einzugehen.

Ich freue mich auf weitere unvergessliche Momente mit Bewohner*innen und dem gesamten Team am pings Azubikampus!



BUNDESVERSAMMLUNG 2022 IN KÖLN

WIR HABEN EIN NEUES LEITBILD

Mit einer siebenköpfigen Delegation hat der DV Fulda an der Bundesversammlung in Köln teilgenommen: Johanna und Maria Veltum für die Kolpingjugend (beide KF Großtaft), Daniela Möller (KF Flieden), Monika Kowoll-Ferger (KF Petersberg), Dieter Hohmann (KF Hünfeld, Bezirk Hessisches Kegelspiel), Roland Schippany (KF Wabern, Bezirk Nordhessen) und Steffen Kempa (Geschäftsführer DV Fulda).

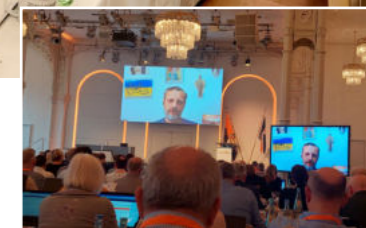
Die Versammlung in der Flora begann schon mit einem emotionalen Höhepunkt: Zu einem Grußwort war der Geschäftsführer von Kolping Ukraine, Vasy Savka, zugeschaltet, der den Kolpinggeschwistern in Deutschland für ihre Solidarität und Unterstützung dankte und sie um ihr Gebet bat. In Chernowitz im Westen das Landes versorgt Kolping Ukraine seit Beginn des Krieges Geflüchtete aus den anderen Landesteilen mit Nahrung, Kleidung und allem Nötigen. Kolpingmitglieder aus Deutschland und den Nachbarländern der Ukraine unterstützen diese Arbeit mit Hilfstransporten und Spendenmitteln. Generalpräsident Christoph Huber rief die Teilnehmenden der Bundesversammlung zu Spenden für die Arbeit des ukrainischen Kolpingwerkes auf – bis zum Sonntag kamen fast 7.000 Euro zusammen.

Die Bundesversammlung 2022 war eine historische Versammlung, denn nachdem rund sechs Jahre langer Zukunftsprozess sollte nun ein neues Leitbild für das Kolpingwerk Deutschland verabschiedet werden. Die Beratungen dafür nahmen den größten Teil der Versammlung in Anspruch: Am Freitagabend und den ganzen Samstag wurden rund 80 Änderungsanträge zum vorliegenden Leitbildantrag teils heftig diskutiert und um Kompromisse gerungen.

Auch unsere Delegation hat mitdiskutiert und eigene Anträge eingebracht, einige auch gemeinsam mit den anderen DVs in der Region Mitte. Am Schluss war die Zustimmung fast einstimmig und so hieß es unter kräftigem Applaus aller Teilnehmenden: Wir haben ein neues Leitbild! Der Samstag endete dann mit einem Gottesdienst in der Minoritenkirche mit zahlreichen Bannern. Hauptzelebrant war der Osnabrücker Bischof Franz-Josef Bode.

Am Sonntagvormittag standen dann noch einige Anträge auf der Tagesordnung: Beschlossen wurde, dass das neue Leitbild nun auch in einfache Sprache übersetzt wird. Außerdem wird eine Kurzfassung erarbeitet. Eine Kommunikationskampagne unter dem Titel „Zusammen sind wir Kolping“ soll den Mitgliedern auf allen Ebenen die Inhalte des neuen Leitbildes nahebringen.

Die Delegierten aus dem DV Fulda bei der Bundesversammlung



Grußwort des Geschäftsführers von Kolping Ukraine Vasy Savka

Ein richtungsweisender Beschluss wurde auf Antrag der Kolpingjugend gefasst: Spätestens ab dem 1. Januar 2023 wird in allen Texten und Publikationen auf Bundesebene der Genderstern oder alternativ geschlechtsneutrale Begriffe verwendet. Begleitet wird dies durch einen innerverbandlichen Sensibilisierungsprozess. Der Bundeshauptausschuss 2024 wird das Thema dann weiter beraten. Dieser Beschluss wurde nach einer lebhaften Debatte mit deutlicher Mehrheit gefasst. Ebenfalls mit sehr großer Mehrheit stimmten die Delegierten einem Antrag des Bundesvorstandes zu: 2025 – zum 175-jährigen Bestehen des Verbandes – soll eine Großveranstaltung in Köln stattfinden. Denn darin waren sich alle einig: Kolping lebt von solchen Gemeinschaftserlebnissen.

Monika Kowoll-Ferger

Kolpingfamilie Rothemann | 75 Jahre

Im Jubiläumsjahr zum 75jährigen Bestehen der Kolpingfamilie Rothemann fanden ganzjährig beeindruckende Aktivitäten statt. Ehrenpräses Erzbischof Ludwig Schick aus Bamberg zelebrierte mit Ortpfarrer Michael Rother den Jubiläumsgottesdienst im März mit anschließenden Ehrungen. Weitere spirituelle Highlights waren die Ölbergnacht am Steinhack, die Gestaltung eines Fronleichnamaltars

durch die Kirmesjugend und die Wallfahrt zu Maria Ehrenberg. Da Brauchtumpflege in Rothemann großgeschrieben wird, fand beim Steinhackfest ein Mundart-Comedyabend statt. Richtig gefeiert wurde dann noch einmal beim großen Festwochenende mit Drei-Generationen-Kirmes.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde an die Geschichte der Kolpingfamilie Rothemann erinnert. Gegründet 1947 auf Anregung von Kaplan Degenhardt begeisterten sich schnell viele Rothemänner und waren bei Vorträgen, Theaterabenden, Ausflügen und Gottesdiensten dabei. In den nächsten Jahren folgte die Gründung einer Jungkolpinggruppe, Seniorenarbeit und die Aufnahme von Frauen. So entstand die Gruppe „Junge Familie“, die auch die erste Kirmes veranstaltete. Bis heute ist die Kirmes fester Bestandteil der Kolpingfamilie und man freut sich jedes Jahr über neue Tänzer und so auch Mitglieder der „Familie“.

Christina Nophut

Ehrenpräses Erzbischof
Ludwig Schick beim
Festgottesdienst



Kolpingfamilie Niederkalbach | Familienwochenende

Die Kolpingfamilie Niederkalbach hatte zum 25. Familienwochenende ins Thomas-Morus-Haus am Buchschirm in Hilders eingeladen und 20 Personen nahmen teil.

Mit dem Thema „WUNDER“ startete die Gruppe mit tollen Gesprächen, Gebeten und Geschichten. Danach konnte die Party in den schönen verschiedenen Räumen beginnen, ob gemütlich

im Kaminzimmer oder mit voller Dezibelzahl im Jugendraum. Samstagmorgen waren Morgenlob und die Basteleinheit dran. Tolle Dekoringe entstanden und es war eine schöne Familienarbeit, bei der unterschiedliche Kunstwerke entstanden. Nach dem Mittagessen kam man zur Biblischen Weinwanderung, welche von Herrn Hirsch vorbereitet wurde. Fünf verschiedene Bibelstellen mit Erklärungen wurden gelesen und natürlich auch fünf verschiedene Weine verkostet. Im Anschluss wurde das 25. Jubiläum mit Kaffee und Kuchen gefeiert. Der Grillabend musste nach innen verlegt werden, aber in dem schönen Haus war das auch kein Thema. Nach dem Essen konnte die Party vom Vorabend fortgesetzt werden. Der Gottesdienst wurde am Sonntagmorgen in Hilders besucht. Die Messe wurde von dem gebürtigen Kalbacher Pfarrer Michael Möller zelebriert, die beeindruckende Predigt inspirierte nach dem Gottesdienst noch zu tollen Gesprächen.

Pia Dorn

Bei der biblischen
Weinwanderung



Kolpingfamilie Zierenberg | Eine-Welt-Dinner

Gut essen und dabei Gutes tun: Wer findet das nicht verlockend. Genau dies ist die Idee des Eine-Welt-Dinners. Am Weltmissionssonntag hatte die Kolpingfamilie Zierenberg zu einem solchen Dinner eingeladen. Mehr als 40 Personen waren der Einladung gefolgt und trafen sich nach der Heiligen Messe im Gemeindezentrum der Pfarrei zum Heiligen Kreuz. Zu Beginn des Dinners hielt der Vorsitzende der Kolpingfamilie Franz Chadziwasilis gemeinsam mit seiner vietnamesischen Schwiegertochter einen interessanten Vortrag über seine Reise nach Vietnam im Jahr 2020.

Im Anschluss daran servierten die fleißigen Helfer ein leckeres vietnamesisches Drei-Gänge-Menü. Nach dem Mahl wurde um Spenden für die Hilfsprojekte von Kolping-International gebeten. Stolze 710 Euro sind an diesem Tag zusammengekommen, die Kolping-Schatzmeisterin Martina Engel dem Internationalen Kolpingwerk überweisen konnte.



Allen Helferinnen und Helfern und allen Spendern gilt aufrichtiger Dank.

Stefan Podlaha

Beim Kochen des
vietnamesischen
Drei-Gänge-Menüs

Kolpingfamilie Hilders | Familienarbeit

Die Kolpingfamilie Hilders engagiert sich ganzjährig in vielen Bereichen für die Familienarbeit. Angebote durch einen Lebendigen Adventskalender gibt es schon länger. Eine Familienrallye im vergangenen Jahr kam der Ukrainehilfe zugute.

Die Teilnehmenden freuten sich nach den Entbehrungen der Coronapandemie über dieses schöne Angebot, was auch noch durch die 5,00 € Startgebühr pro Person für einen guten Spendenerlös sorgte.

In Kooperation mit drei gemeindeansässigen Kindergärten wurde ein Kurs KESS-erziehen von der Kolpingfamilie Hilders angeboten. Das Motto lautete: „Weniger Stress - Mehr Freude“.

Mütter, Väter und Erzieherinnen trafen sich an fünf Abenden mit Kursleiterin Monika Goldbach, die Impulse gab, wie das Miteinander gestärkt und das alltägliche Erziehungsgeschehen gezielt weiterent-

wickelt werden kann. Zielgruppe waren Familien mit Kindern im Alter von 3-11 Jahren. KESS-erziehen eröffnet Wege zu einem entspannten und erlebnisreichen Umgang miteinander in der Familie.

Christina Nophut

Anziehungspunkt
Selfiepoint






KLEIDER- SAMMLUNG

FÜR DEN GUTEN ZWECK

seit
50
Jahren

TERMINE & EVENTS

- | | | |
|-------------------------------|---|---|
| 25. - 26.03.2023 | Diözesankonferenz der Kolpingjugend
pings Azubikampus |  |
| Palmsonntag
Ostern | Aktion Oskar hilft
in allen Regionen |  |
| 15.04.2023 | Diözesanversammlung
pings Azubikampus | |
| 22.04.2023 | 50 Jahre Kleidersammlung
Aktion Eine Welt | |
| 22. - 24.05.2023 | Oasentage 60-plus
Vogelsbergdorf Herbstein | |
| 17.06.2023 | BDKJ-Jugendgottesdienst
Rothemann |  |

50 Jahre Kleidersammlung

2023 gibt es etwas zu feiern: Das goldene Jubiläum der Kolping-Kleidersammlung, besser bekannt als „Aktion Eine Welt“. Zeit Danke zu sagen: Danke an alle Sammler*innen, alle Engagierten in den Kolpingsfamilien, anderen Verbänden oder Pfarreien, die es seither ermöglichen, dass der Erlös der gesammelten Kleider an internationale Projekte geht und den Menschen direkt zugutekommt.

2023 steht unter diesem Jubiläumsmotto- seid gespannt was euch erwartet!

Lösungen Kreuzworträtsel

(1) Bonifatius (2) Edersee (3) Chatten (4) Krypta (5) Fritzlär
(6) Romanik (7) Exponate (8) Donareiche (9) Gehöft

Impressum

Kolpingwerk
Diözesanverband Fulda
Liobastraße 2
36037 Fulda
info@kolping-fulda.de

Für die für uns zur
Verfügung gestellten Inhalte
übernehmen wir keine
Verantwortung.

Redaktion

Steffen Kempa | Geschäftsführer
Christina Nophut | Öffentlichkeitsreferentin
Laura Paul | Marketing
Massimo Zanoner | Verbandsreferent

Satz & Layout | Matthias Dornseifer Druck | Viaprinto

Bildnachweis

Wir danken für die Unterstützung mit Bildmaterial

Kolping Diözesanverband Fulda, Kolpingjugend Diözesanverband Fulda, Kolping International, Vogelsbergdorf Herbstein, ParkHotel Fulda, pings Azubikampus, Zukunftsinstitut, Kolpingsfamilie Großentaft, Kolpingsfamilie Zierenberg, Kolpingsfamilie Hilders, Kolpingsfamilie Rothemann, Hessencampus Fulda, Bildungsinitiative Ferhat Unvar, Babara Bechtloff, Daniela Möller, Roland Schippány, Wolfgang Vögler, Franz Chadziwasilis, Pia Dorn

NÄCHSTE AUSGABE...

In der Ausgabe 02/2023 mit den Berichten aus den Kolpingsfamilien könnte Dein Bericht stehen.

Wir behalten uns vor, geringfügige redaktionelle Veränderungen an eingereichten Texten vorzunehmen; die Einwilligung von abgebildeten Personen zur Veröffentlichung der Fotos setzen wir voraus.